

1.	Record Nr.	UNINA990005539210403321
	Autore	Baethgen, Friedrich
	Titolo	Mediaevalia : Aufsätze, Nachrufe, Besprechungen / von Friedrich Boethgen
	Pubbl/distr/stampa	Stuttgart : Anton Hiesrsmann, 1960
	Descrizione fisica	XXXI, 295 p. ; 23 cm
	Collana	Schriften der Monumenta Germaniae historica ; 17 La biblioteca possiede solo il v.1
	Locazione	FLFBC
	Collocazione	PAL.DIPL. 206
	Lingua di pubblicazione	Tedesco
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
2.	Record Nr.	UNINA9910787417503321
	Autore	Schulz Armin <1966-2010, >
	Titolo	Erzahltheorie in mediavistischer Perspektive : Studienausgabe // Armin Schulz ; herausgegeben von Manuel Braun, Alexandra Dunkel, Jan-Dirk Muller
	Pubbl/distr/stampa	Berlin, [Germany] ; ; Munich, [Germany] ; ; Boston, [Massachusetts] : , : De Gruyter, , 2015 ©2015
	ISBN	3-11-041969-6 3-11-041980-7
	Edizione	[2., durchgesehene Auflage.]
	Descrizione fisica	1 online resource (448 p.)
	Collana	De Gruyter Studium
	Classificazione	GE 7200
	Disciplina	808/.036
	Soggetti	Narration (Rhetoric) Narration (Rhetoric) - History - To 1500 Literature, Medieval - History and criticism
	Lingua di pubblicazione	Tedesco
	Formato	Materiale a stampa
	Livello bibliografico	Monografia
	Note generali	Description based upon print version of record.

---

Nota di bibliografia

Includes bibliographical references and index.

---

Nota di contenuto

Frontmatter -- Vorwort zur Studienausgabe -- Vorbemerkung -- Inhalt -- 1. Vorwort -- 2. Interpretation und Anthropologie: Konzeptionen von Figuren und ihren Interaktionen -- 3. Vom mittelalterlichen Wiedererzählen: Narrative Gattungen im Widerstreit konkurrierender Logiken -- 4. Erzählen nach Mustern: Die gängigsten mittelalterlichen Erzählschemata -- 5. Räume und Zeiten -- 6. Verknüpfungen: Wie wird ein Text zu einem kohärenten Text? -- 7. Vermittler zwischen Stoff und Rezipient: Erzähler und Erzählperspektive -- Literatur -- Autoren- und Textregister

---

Sommario/riassunto

Dass die Erzähltheorie zu historisieren sei, ist immer wieder gefordert worden. Im Bereich vormoderner und besonders mittelalterlicher Literatur gibt es inzwischen eine schwer überschaubare Fülle von Einzelstudien, die überzeugende Zugänge gefunden haben, um die mitunter befremdliche Andersheit der Narration zu begreifen und für weiter gehende Textinterpretationen zu nutzen. Die Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive unternimmt den erstmaligen Versuch, die vorhandenen Ansätze zu bündeln und fortzuführen, daneben auch Lücken in der bislang erarbeiteten Systematik aufzufüllen. Von besonderem Interesse sind die Semantiken, die über das Erzählen vermittelt werden: in impliziten Gattungsentwürfen, Erzählschemata, gängigen Themen und Motivkomplexen, Bezügen zum zeitgenössischen kulturellen Wissen, Raum- und Zeitkonzeptionen, Verknüpfungsregeln, Erzählerentwürfen. Die Erzähltheorie in mediävistischer Perspektive hat sich innerhalb kurzer Zeit als handbuchartiges Überblickswerk für narratologisch interessierte Mediävisten und fortgeschrittene Studierende etabliert und liegt nun als durchgesehene Studienausgabe vor.

---